

thomasfrey<sup>TF</sup>

Vielfalt zur Norm machen



# Inhalt

## Biografie

- » Der Mensch
- » Das Bein
- » Der Wille
- » Das Engagement
- » Die Zukunft

## Golfprojekt

- » Die Ziele
- » Die Motivation
- » Die Begleitung
- » Die Presse
- » Das Team

## Golf Sponsoring

- » Der Golfsport
- » Das Golfen mit Behinderung
- » Die Ausgangssituation
- » Die Botschaft
- » Ihr Nutzen

## Vita

## Kontakt

Biografie

## Der Mensch

Thomas Frey, Initiator von „Fit mit Handicap“, lebt für seine Leidenschaft: Sport und insbesondere Golfen. Am 12. August 1985 um 08.00 ist sein Leben, so wie er es sich als junger Mensch ausgemalt hatte, beendet. Bei einem tragischen Unfall verliert er mit 21 das Bein und stirbt fast. Das war nicht Teil seines geplanten Lebenssystems und somit wurden die Wochen, Monate und Jahre danach hart. Aber er konnte sich mit Hilfe von viel Disziplin, Mut und vor allem durch die Hilfe wunderbarer Menschen aus der beklemmenden Situation befreien.

Es gab immer wieder instabile Lebensphasen, aber eines hat er sich seitdem geschworen: „Du wirst nie wieder so hilflos sein wie damals.“

Unabhängigkeit und Eigenständigkeit, mentale und körperliche Stärke, das sind die Eigenschaften auf die er gesetzt hat. Leider flog ihm das nicht zu, er musste es sich von Anfang an hart erarbeiten. Jeden Tag - bis heute.



Biografie

## Das Bein

Thomas Frey ist 21, als er sein rechtes Bein verliert. Am 12. August 1985, fährt er – der Auszubildende der Landwirtschaft und aktiver Freizeitsportler – mit einem Traktor und angehängtem Grasladewagen in den Pfälzer Wald. 60 Kilometer westlich von Mannheim, auf einer Waldwiese wird er an diesem Tag Futtergras besorgen. Beim Aufladen des gemähten Grases streiken die Greifarme und Thomas Frey trifft eine Entscheidung, die sein Leben verändern wird: Er tritt mit seinem Fuß gegen die Walze, um die Blockierung zu lösen und wird im gleichen Moment von ihr bis zur Hüfte in die Maschine gezogen.

Er erlebt den Unfallhergang bei vollem Bewusstsein und auch danach wird er nicht ohnmächtig. Er schließt mit einem Leben ab. Dann das Wunder: 90 Minuten später finden Waldarbeiter den jungen Mann. Ärzteteams, die mit einem Helikopter herbeigeeilt sind, schneiden Thomas Freys Bein aus der Walze. Währenddessen erleidet der 21jährige einen Herzstillstand. Noch heute erschreckt ihn das Geräusch eines Hubschraubers.



Biografie

## Der Wille

Durch den unermüdlichen Einsatz der Ärzte wird Thomas Frey gerettet, aber er fällt ins Koma. Drei Tage lang halten Maschinen ihn am Leben. Dann sollen sie abgeschaltet werden. Die Eltern willigen der Organentnahme im Todesfall ein. Und dann erwacht er aus dem Koma. Der Verlust seines rechten Beines schockiert ihn, aber er lässt sich nicht entmutigen. Mit eisernem Willen und Durchhaltevermögen absolviert er seine Reha, erlernt mit einer Prothese das Laufen neu. Seine Sportlichkeit erweist sich als großer Vorteil, sowohl für seinen Körper, als auch für seinen Geist.

Nach nur einem knappen Jahr nimmt er sein Studium der Agrarwissenschaft auf und promoviert 1997 zum Agrarbiologen. Parallel trainiert er intensiv, um körperlich so fit wie möglich zu werden. Er verlangt seinem Körper viel ab, trainiert auch das Skifahren auf einem Bein. Heute ist er genauso fit wie ein gesunder Athlet.



---

*"Train hard, but smart."*

---

Biografie

## Das Engagement

Thomas Frey ist ein selbst reflektierter Mensch, der sich immer wieder neuen Herausforderungen stellt: 28 Jahre nach seinem traumatischen Unfall nimmt er im Januar 2013 erstmals Kontakt zu einer Psychologin auf. Mit ihrer Hilfe will er die bis jetzt unverarbeiteten Ereignisse bearbeiten.

Thomas Frey will Menschen mit Handicap davon überzeugen, dass sie zu Großem fähig sind. Er möchte sie dabei unterstützen, nicht mit ihrem Schicksal hadern, sondern es als Herausforderung zu sehen. **2010 gründet er „Fit mit Handicap“**. Hier trainiert er zusammen mit Experten aus den Bereichen Sportwissenschaft, Therapie und Rehabilitation, Menschen mit und ohne Handicap. Das Training und die Workouts sind jeweils den speziellen Bedürfnissen der Menschen angepasst.

Seine Vision ist, dass sich Menschen mit und ohne Behinderung auf Augenhöhe bewegen. Denn erst, wenn Behinderungen selbstbewusst gezeigt werden, Vorbehalte auf beiden Seiten sich auflösen und Gemeinsamkeiten gelebt werden, entsteht ein achtsames Miteinander!



Biografie

## Die Zukunft

Thomas Frey ist als Patientenberater und -vertreter an einem Telerehabilitationsprojekt beteiligt. Ziel des seit 2013 laufenden Projekts ist es, den Phantomschmerz, an dem die meisten Amputierten leiden, nicht-medikamentös auszuschalten. Das Projekt wird vom Bundesland NRW und der EU gefördert.

Im Team mit dem Industriedesigner Jens Freitag, arbeitet er an der Entwicklung und Verbreitung eines einzigartigen Trainingsbodens für bewegungstherapeutische und sportorientierte Anwendungen. In Zukunft werden daraus komplexe 3D-Bewegungslandschaften auch im Freiraum entstehen, die gezielt orthopädische, neuromuskuläre und kardiovaskuläre Trainingsreize setzen und Trainern sowie Therapeuten individuelle Möglichkeiten für Reha und Therapie bieten.

Seit 2012 trainiert er das einbeinige Stand-Up-Paddling und veranstaltet sogenannte Amputierten-Surfcamps im Auftrag von Rehakliniken und Orthopädischen Werkstätten.

Bei den Paralympics 2020 in Tokio möchte Thomas Frey als erster Deutscher in der Disziplin Golf eine Medaille erringen, sofern Golfen bis zu diesen Spielen paralympisch ist.



Golfprojekt

## Die Ziele

Golfen ist seit 2010 auf der Liste der paralympischen Sportarten und es hätte noch nachträglich ins paralympische Programm für 2016 aufgenommen werden können. Das ist leider nicht erfolgt und eine Teilnahme 2020 in Tokio ist ebenfalls nicht gesichert.

Das Ziel für die letzten 3 Jahre war die erfolgreiche Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften der Golfer mit Behinderung. Das Turnier beeindruckt durch faszinierende sportliche Leistungen. Thomas Frey ist der Einzige amputierte Teilnehmer, der ohne technische Hilfsmittel spielte.

2017 ist das Erreichen eines HCP von unter 20 geplant. Ein HCP von 26 berechtigt wiederum zur Teilnahme an europäischen bzw. internationalen Turnieren, die dann ab 2017 auf dem Terminplan stehen.

So hat sich **Thomas Frey's Handicap** seit 2013 entwickelt:

- » Die Platzreife erfolgte am 05.09.13.
- » Das erste Turnier hat er Anfang Mai 2014 gespielt.
- » Mittlerweile hat er ein Handicap von 21 erreicht.



Golfprojekt

## Die Motivation



Der Weg zu den Paralympischen Spielen ist lange und beschwerlich, und es warten jede Menge Herausforderungen.

„Ich habe im Leben immer wieder kleine Niederlagen einstecken müssen und mich stets zurückgekämpft. Die Umwege, die man im Verlauf eines solchen Prozesses einschlagen muss, sind im Rückblick oft die interessantesten und spannendsten.“

---

*"Ever tried. Ever failed. No matter.  
Try Again. Fail again. Fail better."*

Samuel Beckett

---

Golfprojekt

## Die Begleitung



Ein Filmteam unter der Regie von Volker Michels wird Thomas Frey dabei begleiten, dokumentiert Erfolg und Niederschläge. Seine Geschichte wird nacherzählt. Er steht noch heute in Kontakt mit seinen Helfern von damals. So ist der Notarzt bereit, über seine Erlebnisse zu sprechen. Ebenso hat sich seine Therapeutin bereit erklärt, während der Therapie mit der Kamera Einblicke zu gewähren.

Spannende Geschichten um Thomas Frey gibt es genug und man will sie erzählen. Um Menschen ohne Handicap eine Inspiration zu geben. Um anderen Menschen mit Handicap neue Perspektiven zu eröffnen und sie zu inspirieren, neue Wege zu gehen. Und eben diese neuen Wege ist Thomas Frey ständig bereit zu gehen - und alle mit ihm. Der Werdegang des Projekts wird zudem auf Facebook, Youtube und Blogger über „Fit mit Handicap“ dokumentiert.

Golfprojekt

## Das Team

Zum Team gehören neben dem Golfpro Mario Majchszak, die Personaltrainer Ricky Barth, Torsten May (1992 Boxolympiasieger in Barcelona) und Karsten Schellenberg sowie mit Michael Schulten, ein Physiotherapeut aus dem Leistungssport. Die wichtige Aufgabe des Mentalcoachs übernimmt der Qigong- und Meditations-Lehrer Johannes Zakaria. Außerdem steht eine professionelle psychologische Betreuung zur Verfügung. Ohne dieses Netzwerk wäre ein solches Projekt nicht zu bewältigen.

Der Golf-Insider Alfred F. Richter steht zur Seite, um organisatorische und wirtschaftliche Aufgaben zu bewältigen.



Golf Sponsoring

## Der Golfsport

Golfsport entwickelte sich zu einer immer begehrteren Plattform für die Unternehmenskommunikation. Die Anzahl an Golfveranstaltungen ist in den letzten Jahren rapide angestiegen:

- » Rund 200 bundesweite Turnierserien
- » Jährlich ca. 8.000 Firmenevents.

Die Zielgruppe der Golfer umfasst alle wichtigen Meinungsbildner und Entscheidungsträger der Deutschen Wirtschaft. Die Kaufkraft und das Reiseverhalten der Golfer liegen weit über dem Durchschnitt der Bundesbürger (Quelle: DGV).

Dieses hochattraktive Kundenpotenzial wächst seit über 10 Jahren kontinuierlich. Keine Sportart in Deutschland kann eine solche Wachstumsdynamik vorweisen.



## Das Golfen mit Behinderung

Der Golfsport übt auf Menschen mit Behinderung eine zunehmende Anziehungskraft aus. National und international hat man mit verschiedenen Aktivitäten auf diese Tendenz reagiert. Die Entwicklung des Behindertengolfs in Deutschland über die letzten Jahre:

- [1994] In Ahrensburg bei Hamburg gründet sich der Behinderten Golf Club Deutschland e.V. (BGC).
- [1995] Der BGC wird Mitglied im DGV.
- [1997] BGC richtet in Abstimmung mit dem DGV erstmals den "Deutschland Pokal der behinderten Golferinnen und Golfer" aus.
- [2000] Gründung der European Disabled Golf Association (EDGA).
- [2001] 1. EM der behinderten Golferinnen und Golfer.
- [2011] Der DGV wird Mitglied der EDGA und kann damit Spieler zu den Europa- und Weltmeisterschaften entsenden.

Golf Sponsoring

## Die Ausgangssituation

Empirische Studien belegen, dass durch Sponsoring, Marken sympathischer erscheinen. Der Imagetransfer wirkt insbesondere, wenn die Maßnahme als einzigartig aufgenommen wird. Besonders ausgeprägt ist der Effekt, wenn eine hohe Awareness besteht. Auf diesen baut Thomas Frey und er initiiert daher über die sozialen Netze sowie ausgewählte Medienpartner, wie z.B. dem WDR, regelmäßig Berichte über den Stand seines **inklusiven Golfprojekts**.

Die Teilhabe von Menschen mit Behinderung in allen Bereichen unseres gesellschaftlichen Lebens – also auch in Freizeit und Sport - ist eines unserer gesellschaftlichen Leuchtturmprojekte der kommenden Jahre. Im Hinblick auf den demografischen Wandel ist dies topaktuell, denn das Risiko im Laufe eines Lebens mit einer Krankheit oder einer Behinderung konfrontiert zu werden ist sehr groß.

Wie keine andere Sportart, bietet **Golfen** die Chance Inklusion nachhaltig und klar zu leben. Unternehmen, die sich hier engagieren, **werden intensiver wahrgenommen**:

- » engagiert
- » verbindend
- » authentisch
- » erfolgreich
- » dynamisch



Golf Sponsoring

## Die Botschaft

Dr. Thomas Frey als Botschafter Ihrer Marke vermittelt folgende **Werte**:

- » **Passion**
- » **Mut**
- » **Disziplin**
- » **Stärke**
- » **Nachhaltigkeit**
- » **Authentizität**
- » **Intelligenz**

Durch seine **positive Außenwirkung und Glaubwürdigkeit** wird Ihr Image nachhaltig transportiert. Seine Einmaligkeit verschafft Ihnen einen hohen emotionalen Nutzen bei Ihrer Zielgruppe.

---

*"Aufrichtige Kooperation beginnt darin, sich  
auf ein nachhaltiges WIR einzulassen."*

Dr. Thomas Frey

---

Golf Sponsoring

## Ihr Nutzen

- » Steigerung des Bekanntheitsgrads, durch regelmäßige und zeitgemäße Kommunikation in sozialen Netzen (Facebook, Twitter, Instagram, Youtube etc.).
- » Einbindung in alle PR- und Presseaktivitäten.
- » Nennung bei medienbegleitenden Maßnahmen (z.B. bei Interviews und Reportagen in lokalen und überregionalen Radio- und TV Sendern).

Darüber hinaus verbindet man **Ihre Marke** mit den Attributen **glaubwürdig, menschenverbindend, integrativ und sozial engagiert**.



### Aktuelle Sponsoren

- » Callaway
- » Golf-Country Club Velderhof
- » Galeria Kaufhof Hohe Straße in Köln
- » VON KOPF BIS FUSS Therapie & Training am Stadtwald
- » Jordan Golfclub
- » Bruchhaus Optik
- » Kaasa Health

## Vita

**Dr. Thomas A. Frey**

Starenweg 33  
50259 Pulheim

**Telefon** +49 (0)171 - 4026866  
**E-Mail** thomas.frey@fitmithandicap.de  
**Geboren** 21.11.1963  
**Ort** Worms

[thomas-a-frey.de](http://thomas-a-frey.de)  
[facebook.com/fit.mit.handicap](https://facebook.com/fit.mit.handicap)  
[twitter.com/tafrey](https://twitter.com/tafrey)  
[youtube.com/videotaf](https://youtube.com/videotaf)  
[instagram.com/tafrey](https://instagram.com/tafrey)

### **Sportarten:**

Golfen, Ski, Klettern, Stand-Up-Paddling, Fitness-Boxen

### **Bis heute**

Trainer und Referent für Kommunikation, Motivation, Fitness

**2000**

DuPont de Nemours, Pflanzenschutz/Marketing

**1997**

Promotion der Agrarwissenschaften

**1992**

Studium der Agrarbiologie an der Uni Hohenheim



## Kontakt

Dr. Thomas A. Frey  
Starenweg 33  
50259 Pulheim

**Telefon** +49 (0)171 - 4026866  
**E-Mail** thomas.frey@fitmithandicap.de

[thomas-a-frey.de](http://thomas-a-frey.de)  
[facebook.com/fit.mit.handicap](https://facebook.com/fit.mit.handicap)  
[twitter.com/tafrey](https://twitter.com/tafrey)  
[youtube.com/videotaf](https://youtube.com/videotaf)  
[instagram.com/tafrey](https://instagram.com/tafrey)

**Layout:** Silke Schwarz, [www.handwaesche.de](http://www.handwaesche.de)  
**PR:** Elke Kürbisch, [www.pixelflausch.de](http://www.pixelflausch.de)